

Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Rathaus / Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

01.10.2013

**Gemeinsamer Antrag
der CDU – Fraktion und der FDP – Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach**

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,

Für die Fraktionen FDP und CDU im Rat der Stadt Rheinbach stellen wir für die kommende Ausschusssitzung des UPV folgenden Antrag:

Die Ortschaft Eichen soll an das bestehende TaxiBus-System angeschlossen werden bzw. alternativ in den Fahrplan des AST-Taxis von Kurtenberg aus mit modifizierten Zeiten einbezogen werden.

Begründung:

Mit Datum vom Dezember 2009 wurde in Queckenberg, Loch, Sürst und Hardt der bestehende AST - Betrieb durch das TaxiBus-System ersetzt. Die Ortschaft Eichen, die auch vom AST-Taxi angefahren wurde, ist ab diesem Zeitpunkt jedoch nicht mehr in das nunmehr vorhandene TaxiBus-System integriert worden.

Seitens des Rhein- Sieg- Kreis (RSK) werden als Ablehnungsgründe angeführt:

1. Die Einbeziehung von Eichen in die Fahrstrecke des Taxibusses im Fahrplan könne nicht abgebildet werden, weil zu befürchten sei, dass die Anschlusszeiten an die RB 23 von Bonn und nach Bonn nicht eingehalten werden könnten.
2. Die nächste Haltestelle (Sürst-Hardt) sei weniger als 1 km von Eichen entfernt und damit seien die Vorgaben des Nahverkehrsplanes zur Erschließungsqualität voll erfüllt.
3. Die Einwohnerzahl von Eichen sei zu gering.
4. Die Linien im Rhein-Sieg-Kreis würden grundsätzlich so geplant, dass auch der Einsatz von Bussen möglich ist. Dies sei bei der Straße nach Eichen nicht der Fall. Außerdem würden auch die notwendigen Wendemöglichkeiten fehlen.

Zu den vom RSK angeführten Sachargumenten wird nach gemeinsamer Ortsbesichtigung und Einholung weiterer Rechtsauskunft angemerkt:

Zu 1.

Es ist nicht zu erkennen weshalb der Fahrplan der Linie 814 (Taxibus) durch entsprechende zeitliche Erweiterung nicht an die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der RB 23 angepasst werden kann.

Zu 2.

Der vom RSK vertretene Standpunkt, dass die nächste Haltestelle in Sürst-Hardt weniger als 1 km von Eichen entfernt sei und damit die Vorgaben des Nahverkehrsplanes zur Erschließungsqualität voll erfüllt seien, ist nur oberflächlich betrachtet und theoretisch zutreffend.

Der jetzige Zustand des damit zwangsläufig zu benutzenden Wirtschaftsweges ist für die Bürger von Eichen und die Besucher der Ortschaft fußläufig nicht zumutbar, da dieser Wirtschaftsweg in seiner Oberflächenbeschaffenheit stark beschädigt und durch den anliegenden Pferdehof mit Exkrementen der Tiere und sonstigem Schmutz sehr belastet ist. Die fehlende Beleuchtung führt insbesondere bei Dunkelheit und in den Wintermonaten zu erhöhten Rutsch- und Stolpergefahren.

Außerdem ist dieser Weg im Winter, aufgrund der freien Höhenlage sehr starken Schneeverwehungen ausgesetzt und so besteht aufgrund des vorhandenen Gefälles nochmals zusätzliche Rutschgefahr.

Da dies der einzige fußläufige Weg zu der Haltestelle Sürst ist, wird die Stadt Rheinbach aufgrund der beschriebenen Situation den Weg in kurzen zeitlichen Abschnitten in einem verkehrssicheren Zustand halten müssen.

Dies ist allerdings mit einem hohen Kostenaufwand verbunden der in keinem Verhältnis zu der h.E. problemlosen Anbindung an den Taxi-Bus steht.

Zu 3.

Die Einwohnerzahl von Eichen kann man nicht losgelöst von den Einwohnern der Orte Queckenberg, Loch, Sürst und Hardt betrachten, weil im Regelfall auch Fahrgäste dieser Ortschaften den TaxiBus zu den vorgegebenen Zeiten nutzen. Die Einbeziehung von Eichen würde lediglich eine geringfügige Fahrstreckenerweiterung bedeuten.

Zu 4.

Es ist nicht zu erkennen weshalb die Straßen nach Eichen nicht für den Busverkehr geeignet sein sollen. Es besteht an keiner Stelle ein Verbotsschild. Hier ist außerdem zu bemerken, dass täglich Lastkraftwagen den bestehenden Bauernhof (Milchwagen etc.) aufsuchen und große Forstfahrzeuge und Traktoren die Zugangsstraße benutzen. Von einer fehlenden Nutzbarkeit kann also keine Rede sein.

Auch der Hinweis auf die nicht vorhandene Wendemöglichkeit trifft nicht zu, weil auch diese Fahrzeuge wenden können, bzw. die Möglichkeit der Verbindung nach Queckenberg oder zur L 210 als Rundweg nutzen.

Zum Hinweis des RSK, dass alle Linienwege der TaxiBus-Linien im Rhein-Sieg-Kreis grundsätzlich so geplant werden, dass der Einsatz von Bussen möglich sein muss, ist zu bemerken: Die Fahrgastzahlen der vorhandenen TaxiBus-Linie geben keinen Hinweis darauf, dass die Kapazität der eingesetzten Fahrzeuge erreicht bzw. überschritten worden ist. Die Orientierung an praktisch nicht relevanten Vorgaben erscheint deshalb als abwegig.

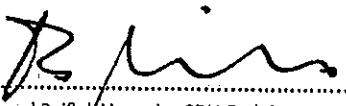
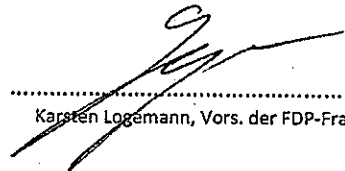
Die Gesamtsituation in Eichen ist seit Jahren davon gekennzeichnet, dass die Einwohner vom ÖPNV-Angebot abgeschnitten sind.

Aufgrund des demographischen Wandels in der Gesellschaft, hat dies auch in Eichen in den letzten Jahren die Situation verschärft.

Desweiteren übernimmt der bestehende Reiterhof in Eichen zum Einen eine wichtige Funktion im Rahmen des Freizeitangebotes der Stadt, aber auch als therapeutisches Angebot für Kinder.

Die als Anlage 1 und 2 beigefügten Unterschriftenlisten und das beigefügte Schreiben unterstreichen das Bedürfnis, die Ortschaft wieder an den ÖPNV anzubinden.

Mit freundlichen Grüßen


.....
Bernd Beißel, Vors. der CDU-Fraktion
.....
Karsten Logemann, Vors. der FDP-Fraktion

Anja Dahmen

Sternstraße 30a
53913 Swisttal
Tel: 02255/1811

Anja Dahmen, Sternstraße 30a, 53913 Swisttal

Herrn
Lorenz Euskirchen
Madbachstraße 19

53359 Rheinbach

31.01.2013

Sehr geehrter Herr Euskirchen,

hiermit nehme ich Bezug auf unser Telefonat und möchte Sie bitten, dass Sie versuchen die Ast-Taxi Haltestelle in Rheinbach-Eichen wieder in Betrieb zu nehmen.

Wir sind Einsteller bei Herrn Ulrich Mack in Eichen. Unsere Kinder und wir auch selber möchten gerne die Haltestelle wieder nutzen, besonders für unsere Kinder wäre es sehr hilfreich. Der Weg von Sürst Hardt zum Reitstall zu laufen ist für Kinder sehr weit, außerdem im Winter, für uns Eltern, zu gefährlich die Kinder im Dunklen durch das Feld zu schicken. (Die meisten Schulen sind inzwischen Ganztagschulen mit Unterrichtsende ca. 16.00 Uhr)

Viele Eltern sind Berufstätig und können Ihre Kinder dann nicht zu den Reitstunden am Nachmittag fahren, deshalb ist es wichtig, dass die Kinder selbstständig nach Eichen fahren können.

Anbei habe ich eine Unterschriften Liste beigefügt. Diese Eltern und auch Kinder würden sich sehr freuen, die Haltestelle wieder benutzen zu können.

Mit freundlichem Gruß

A Dahmen